

Labordemonstrationen im Umweltbundesamt

Freitag, 5. Februar 2016

8:30 - 12:30 Uhr Labordemonstrationen in Gruppen

1. Chromspeziation durch Kopplung von Ionenchromatographie und induktiv-gekoppelter Plasma-Massenspektrometrie
(Alexander Kämpfe)
2. Bestimmung des Geruchsschwellenwertes
(Thomas Rapp, Claudia Fritzsich, Ute Kramer)
3. Kontaminationen des Trinkwassers durch materialbürtige Stoffe
(Claudia Brunner, Juliane Mohaupt)
4. Nachweis von somatischen Coliphagen und F-spezifischen Coliphagen
(Peter Renner, Katrin Oehm, Yvonne Schreiner)
5. Legionellenuntersuchungen nach der neuen ISO/DIS 11731-2 – künftige Anforderungen für Routineuntersuchungen in Trink- und Badebeckenwasser
(Benedikt Schaefer, Fabian Stemmler)
6. Neue Zellkulturen – bessere Möglichkeiten zur Bewertung des toxikologischen Risikos
(Rita Heinze, Sylvia Renz)
7. Lebendbeobachtung der Zellkulturen – zeitnahe Erfassung von morphologischen Veränderungen
(Ralf Junek, Andrea Sehr, Matthias Skerswetat, Ruth Vodel)

12:30 Uhr Ende der Tagung und Abreise

Sie können an bis zu zwei Labordemonstrationen teilnehmen. Sollte einer Ihrer Wünsche in der 1. Priorität ausgebucht sein, versuchen wir die 2. Priorität zu berücksichtigen. Aus räumlichen Gründen können nur die angemeldeten Personen teilnehmen. Zeit und Ort der Labordemonstrationen werden Ihnen zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt.

Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss. Änderungen vorbehalten.

Tagungsorte

Der Vortragsteil der Wasserhygienetage am 3. und 4. Februar 2016 findet im Königlichen Kurhaus statt. Der Empfang am Abend des 3. Februar und die Labordemonstrationen am 5. Februar finden im Umweltbundesamt statt. Hinweise zur Lage der Tagungsorte können auf der Homepage (www.wabolu.de) unter Veranstaltungen „24. Wasserhygienetage Bad Elster“ heruntergeladen werden.

Tagungsort Vorträge

Königliches Kurhaus
Badstraße 25
08645 Bad Elster

Tagungsort Empfang und Labordemonstrationen

Umweltbundesamt
Heinrich-Heine-Straße 12
08645 Bad Elster

Teilnehmergebühr

für Mitglieder des Vereins WaBoLu: 190,- €
für Nichtmitglieder: 215,- €

Rechtzeitige Anmeldung erbeten, da Teilnehmerzahl begrenzt.

Anmeldeschluss: 21. Januar 2016

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung über die Teilnehmergebühr. Die Überweisung des Rechnungsbetrages muss bis spätestens 28.1.2016 erfolgen. Bei späterer Anweisung ist am Tagungsort ein Nachweis über die erfolgte Einzahlung vorzulegen. **Bei Stornierung der Teilnahme nach dem 21.1.2016 werden 80 % der Teilnehmergebühr fällig. Die Stornierung muss schriftlich erfolgen.**

Auskünfte zum Programm

Dr. Hans-Jürgen Grummt
E-Mail: hans-juergen.grummt@uba.de
Tel.: (037437) 76-253, Fax: -219
Ines Enning
E-Mail: ines.ening@uba.de
Tel.: (037437) 76-249, Fax: -219

Anmeldung (nur schriftlich oder online!)

Verein für Wasser-, Boden- und Lufthygiene e.V.
Geschäftsführung: Dr. Wilfried Puchert
Blumenthalstraße 36
13156 Berlin

Fon: 0201/5146534
Fax: +49 32 22 40 62 605
E-Mail: verein@wabolu.de

Online-Anmeldung: www.wabolu.de

Zimmerreservierung

Sächsische Staatsbäder GmbH
Badstraße 6
08645 Bad Elster

Tel.: (037437) 71-111; Fax: -222
E-Mail: info@saechsische-staatsbaeder.de
Internet: www.saechsische-staatsbaeder.de

Wichtiger Hinweis:

Wir stellen den Teilnehmern alle freigegebenen Vorträge dieser Veranstaltung als Download unter www.wabolu.de zur Verfügung. Zur Authentifizierung benötigen wir unbedingt eine gültige E-Mail-Adresse von jedem Teilnehmer.

Veranstaltungshinweise

9. - 11. Mai 2016
23. WaBoLu-Innenraumtage, Berlin

19. - 21. September 2016
Mikroskopischer Schimmelpilzkurs, Berlin

26. - 27. September 2016
Schulung: Hygiene in Trinkwasser-Installationen, Berlin, gemäß VDI / DVGW-Richtlinie 6023, Kategorie A

28. September 2016
Hygiene-Anforderungen an Planung, Errichtung, Betrieb und Instandhaltung von Verdunstungskühlanlagen, Berlin; Schulung gemäß Richtlinie VDI 2047-2

8. - 10. November 2016
Fortbildungstagung für Wasserfachleute, Berlin



Umwelt
Bundesamt



24. Wasserhygienetage Bad Elster

Die Wasserversorgung in der Umwelt

Bad Elster, 3.–5. Februar 2016

Veranstaltet vom

Verein für
Wasser-, Boden- und Lufthygiene e. V.
gegr. 1902

in Kooperation mit dem
Umweltbundesamt

24. Wasserhygienetage Bad Elster

Siebzehn Jahre nach Veröffentlichung der Trinkwasser-richtlinie 98/83/EG ändert die EU-Kommission im Oktober 2015 die Anhänge II und III und nimmt damit auch Ansätze des Water Safety Plan-Konzeptes in die Richtlinie auf: Die Mitgliedstaaten können in der Trinkwasserüberwachung von den Parametern und Probennahmehäufigkeiten viel stärker als bisher abweichen, sofern eine Risikobewertung durchgeführt wird. Binnen zwei Jahren müssen diese Änderungen in die Trinkwasserverordnung aufgenommen werden.

Mit der Dritten Änderung der TrinkwV 2001 im Oktober 2015 wurde jene jahrelange Regellücke geschlossen, die vordem mit Verweis auf eine spätere Regelung zur Überwachung der radioaktiven Parameter bestand. Nunmehr sind Untersuchungen auf im Trinkwasser vorkommende Radionuklide für den Wasserversorger und ihre Überwachung durch die Gesundheitsbehörde gleichermaßen verbindlich geworden.

Die Qualitätsparameter für Trinkwasser sind am Zapfhahn des Verbrauchers einzuhalten. Um dieses Erfordernis zu erfüllen, weist der Ordnungsgeber dem Inhaber der Trinkwasser-Installation wie auch dem Mieter entsprechende Pflichten und Rechte zu, auf die aus juristischer Sicht näher eingegangen wird.

Mit der Legionellen-Immissionschutzverordnung hat jetzt der Ordnungsgeber den ordnungsgemäßen Betrieb und die Überwachung von Rückkühlsystemen verbindlich geregelt und damit eine wichtige Lücke zum Schutz der Bevölkerung vor Ausbrüchen wie in Neu-Ulm und Warstein geschlossen.

Die klassischen bakteriellen Indikatorparameter erlauben keine uneingeschränkt zuverlässige Bewertung des Risikos durch Viren und Parasiten im Trinkwasser. Für die Bewertung dieses Risikos müssen die mikrobiellen Gefährdungen im Einzugsgebiet erkannt werden. Vorgestellt werden die Ergebnisse eines Messprogramms an einem Talsperrensystem vom Zulauf bis zum Rohwasser, das u.a. Adenoviren-DNA und Parasiten-Dauerstadien untersuchte und zu Aussagen über die Eignung der klassischen mikrobiologischen wie auch der Referenz-Indikatoren gelangte.

Seit 2011 ist Uran mit einem Grenzwert in der Trinkwasserverordnung geregelt und wird regelmäßig überwacht. Vereinzelt und regional begrenzt weisen Trinkwässer erhöhte Urangelhalte auf. Ging man bislang einzig von geogenen Ursachen aus, so zeigen neuere Befunde, dass Uran auch durch anthropogene Einflüsse mobilisiert wird und deshalb vermehrt im Grundwasser auftritt.

In Deutschland ist Trinkwasser aus der öffentlichen Versorgung von guter bis sehr guter Qualität. Diese Einschätzung ergibt sich aus den Trinkwasserberichten der Landesbehörden an das Umweltbundesamt und Bundesgesundheitsministerium sowie aus dessen Bericht über die Trinkwasserqualität an die Verbraucherinnen und Verbraucher.

Die hohen hygienischen Anforderungen an die Wasserqualität in Schwimmbädern lassen sich neben der technischen Aufbereitung fast nur mit chemischer Desinfektion erreichen. Dies verlangt ausreichend sichere und wirksame Desinfektionsverfahren und -mittel. Zwei Beiträge widmen sich ihrer Prüfung und Bewertung unter Testbedingungen im Labor und unter Realbedingungen vor Ort.

Längst ist im modernen Bäderbetrieb auch der Wellnessgedanke angekommen, und so liegen Solbäder im Trend: Im September 2015 öffneten in Bad Elster das neu errichtete Solbad mit einer modernen Vor- und Kreislaufaufbereitung der Solwässer. An seinem Beispiel werden jene besonderen hydrochemischen und materialtechnischen Herausforderungen vorgestellt, vor denen die Planer und Betreiber von Solbädern stehen.

Durch Abflüsse aus Kläranlagen und andere diffuse Einträge ist die mikrobielle Belastung der Flüsse (Vorfluter) mit alten und neu erkannten Krankheitserregern häufig sehr hoch. Dennoch kann an Badestellen einer unterhalb liegenden Talsperre die Wasserqualität gut sein, was für das hohe Selbstreinigungspotenzial einer solchen Talsperre spricht.

Vorträge mit Diskussion im Königlichen Kurhaus

Mittwoch, 3. Februar 2016

- 13:00 Uhr Willkommen
- 13:30 Uhr Begrüßung
(Wilfried Puchert, Ingrid Chorus)
Moderation: Hans-Jürgen Grummt
- 13:45 Uhr Hintergrund und Inhalte der Änderungen in den Anhängen II und III der EG-Trinkwasserrichtlinie **(Birgit Mendel)**
- 14:15 Uhr Diskussion
- 14:30 Uhr Dritte Verordnung zur Änderung der Trinkwasserverordnung – Anforderungen an Trinkwasser in Bezug auf radioaktive Stoffe **(Christiane Wittwer)**
- 15:00 Uhr Diskussion
- 15:15 Uhr Nachmittagspause
- 15:45 Uhr Rechte und Pflichten des Unternehmers und sonstigen Inhabers einer Wasserversorgungsanlage und der Mieter **(Hartmut Hardt)**
- 16:15 Uhr Diskussion
- 16:30 Uhr Neue Legionellen-Immissionschutzverordnung **(Regine Szewzyk)**
- 17:00 Uhr Diskussion
- 18:15 Uhr **Empfang im Umweltbundesamt**
(bis 22:00 Uhr)

Donnerstag, 4. Februar 2016

- Moderation: Wilfried Puchert**
- 9:00 Uhr Mikrobiologische Gefährdungen im Rohwasser – welche Parameter müssen wir untersuchen?
(Hartmut Willmitzer, Heidrun Müller, Irmgard Feuerpfeil, Peter Renner)
- 9:30 Uhr Diskussion

- 9:45 Uhr Anforderungen an Gefährdungsanalysen nach VDI-Richtlinie 6023 Blatt 2
(Rainer Krysch)
- 10:15 Uhr Diskussion
- 10:30 Uhr Morgenpause
- 11:00 Uhr Uran & Co. – die Folgen des Stickstoffeintrags **(Beate Schwertfeger)**
- 11:30 Uhr Diskussion
- 11:45 Uhr Trinkwasserqualität in den (berichtspflichtigen) Wasserversorgungsgebieten Deutschlands **(Hans-Jürgen Grummt)**
- 12:15 Uhr Diskussion
- 12:30 Uhr Mittagspause
Moderation: Alexander Kämpfe
- 13:30 Uhr Desinfektionsverfahren – Prüfung der Wirksamkeit nun auch für Badebeckenwasser? **(Andreas Grunert)**
- 14:00 Uhr Diskussion
- 14:15 Uhr Bewertung der Desinfektionsverfahren in der Schwimmbeckenwasseraufbereitung **(Georg Csontos)**
- 14:45 Uhr Diskussion
- 15:00 Uhr Nachmittagspause
- 15:30 Uhr Intelligente Verfahrenskombinationen zur Vor- und Kreislaufaufbereitung in Solewässern am Beispiel Bad Elster **(Klaus Hagen)**
- 16:00 Uhr Diskussion
- 16:15 Uhr Weiße Elster als Vorfluter für das Badesewasser Talsperre Pirk
(Annette Hummel, Peter Renner)
- 16:45 Uhr Diskussion
- 17:00 Uhr Schlusswort **(Ingrid Chorus)**

24. Wasserhygienetage

Bad Elster, 3.– 5. Februar 2016

Verzeichnis der Referenten und Diskussionsleiter

Titel / Vorname / Name	Adresse
Dipl.-LMC Claudia Brunner	UBA, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Heinrich-Heine-Straße 12, 08645 Bad Elster
Dr. Ingrid Chorus	UBA, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Schichauweg 58, 12307 Berlin
Dipl.-Ing. Georg Csontos	Evoqua Water Technologies GmbH, Auf der Weide 10, 89312 Günzburg
Dr. Irmgard Feuerpfeil	Am Kuhberg 20, 08645 Bad Elster
Claudia Fritzsch	UBA, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Heinrich-Heine-Straße 12, 08645 Bad Elster
Dr. Hans-Jürgen Grummt	UBA, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Heinrich-Heine-Str. 12, 08645 Bad Elster
Dipl.-Biol. Andreas Grunert	UBA, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Schichauweg 58, 12307 Berlin
Prof. Dr. Klaus Hagen	Veolia Water Technologies Deutschland GmbH, Kommunale Wassertechnik, Christian-Ritter-von-Langheinrich-Straße 7, 95448 Bayreuth
RA Hartmut Hardt	Bützingenweg 15a, 45239 Essen
Dr. Rita Heinze	UBA, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Heinrich-Heine-Str. 12, 08645 Bad Elster
Prof. Dr. Volker Hingst	Verein für Wasser-, Boden- und Lufthygiene e.V., Vorstandsvorsitzender, Am Kastanienberg 8, 69151 Neckargemünd
Dipl.-Biol. Annette Hummel	UBA, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Heinrich-Heine-Str. 12, 08645 Bad Elster
M. Sc. Ralf Junek	UBA, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Heinrich-Heine-Str. 12, 08645 Bad Elster
Dr. Alexander Kämpfe	UBA, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Heinrich-Heine-Str. 12, 08645 Bad Elster
Ute Kramer	UBA, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Heinrich-Heine-Str. 12, 08645 Bad Elster
Dipl.-Ing. Rainer Krysch	KRYSCH Wasserhygiene, Weilerhöfe 15, 41564 Kaarst
Dr. Birgit Mendel	Bundesministerium für Gesundheit, Referat 324 „Trinkwasser“, Rochusstr. 1, 53123 Bonn
Dipl.-Ing. Juliane Mohaupt	UBA, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Heinrich-Heine-Str. 12, 08645 Bad Elster
Dipl.-Ing. Heidrun Müller	KOWUG Kommunale Wasser- und Umweltanalytik GmbH, Labor Zeigerheim, Am Wasserwerk, 07422 Bad Blankenburg
Kathrin Oehm	UBA, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Heinrich-Heine-Str. 12, 08645 Bad Elster
Dr. Wilfried Puchert	Verein für Wasser-, Boden- und Lufthygiene e.V., Blumenthalstr. 36, 13156 Berlin
Dr. Thomas Rapp	UBA, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Heinrich-Heine-Str. 12, 08645 Bad Elster
Dr. Peter Renner	UBA, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Heinrich-Heine-Str. 12, 08645 Bad Elster
Sylvia Renz	UBA, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Heinrich-Heine-Str. 12, 08645 Bad Elster
Dipl.-Biol. Benedikt Schaefer	UBA, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Heinrich-Heine-Str. 12, 08645 Bad Elster
Yvonne Schreiner	UBA, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Heinrich-Heine-Str. 12, 08645 Bad Elster
Dr. Beate Schwerdtfeger	Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Dezernat Hydrogeologie, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow
Andrea Sehr	UBA, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Heinrich-Heine-Str. 12, 08645 Bad Elster
Matthias Skerswetat	UBA, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Heinrich-Heine-Str. 12, 08645 Bad Elster
Dipl.-Biol. Fabian Stemmler	UBA, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Heinrich-Heine-Str. 12, 08645 Bad Elster
Dr. Regine Szewzyk	UBA, Abt. Umwelthygiene, Corrensplatz 1, 14195 Berlin
Ruth Vodel	UBA, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Heinrich-Heine-Str. 12, 08645 Bad Elster
Dipl.-Biol. Hartmut Willmitzer	Thüringer Fernwasserversorgung, Haarbergstraße 37, 99097 Erfurt
Dr. Christiane Wittwer	Bundesamt für Strahlenschutz, Köpenicker Allee 120-130, 10318 Berlin-Karlshorst

* UBA = Umweltbundesamt